**Stellungnahme der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zum Haushaltsplan 2015 der Gemeinde Sinzheim**

**Sehr geehrter Bürgermeister Ernst, sehr geehrte Kolleginnen und**

**Kollegen des Gemeinderates, sehr geehrte Damen und Herren:**

Der Mehrgenerationenpark wurde 2014 eingeweiht; er wird von der Bevölkerung großartig angenommen. Der Park ist voller Leben, Jung und Alt begegnen sich dort, wie wir es uns gewünscht haben. Die erfolgreiche Umsetzung dieses Projektes lässt uns hoffen für die zwei großen kommenden Vorhaben in unserer Gemeinde: Die Gestaltung des St. Vinzenz-Areals und den Umbau der Realschule.

Beim St. Vinzenz-Areal wünschen wir uns ein lebendiges Ortszentrum mit Begegnungsmöglichkeiten für Alt und Jung. Eine kluge Gestaltung kann die Bausünden in der Ortsmitte kompensieren und die Attraktivität Sinzheims als Wohn-und Lebensort steigern. Zentrale Forderung von uns ist ein Familien-oder Bürgerzentrum, in dem die derzeit fehlenden Räumlichkeiten für Kernzeitbetreuung, Mensa, Vereine und Grup-pierungen sowie ein Familienbüro ihren Standort hätten. Auch hier ist es wichtig, die Bürger in die Planung einzubeziehen.

Bei der Planung des Umbaus der Realschule sollten wir im Auge behalten, dass die Schullandschaft im Wandel ist. Der Anbau muss so strukturiert werden, dass die Schule für die Zukunft gerüstet ist. Egal, wohin sich die Schullandschaft entwickelt, Räume für den Ganztages-betrieb sowie Räume für eine eventuelle Gemeinschaftsschule sind wichtig, um zukunftsfähig zu bleiben. Eine enge Zusammenarbeit und Abstimmung zwischen Verwaltung, Gemeinderat, Planer und Lehrer ist uns hier besonders wichtig. Unsere weiterführende Schule im Ort muss ein attraktiver Bildungsstandort bleiben.

Gut bei diesem Projekt ist die Vorgehensweise, jedes Jahr Geld anzu-sparen, um den HH nicht auf einmal zu sehr zu belasten. Der guten Vorbereitung durch die Verwaltung ist es auch zu verdanken, dass wir die notwendigen Zuschüsse für den Umbau erhalten werden, dafür nochmal vielen Dank!

Ein weiteres Bauprojekt, das vielen Bürgern am Herzen liegt, ist der Anbau der Friedhofskapelle. In 2015 sind für den Erweiterungsbau der Sinzheimer Friedhofskapelle 60.000,- € vorgesehen. Wir haben die Erweiterung um ein großzügiges Vordach für die Kapelle mehrmals gefordert. Dadurch wurden weitere 400.000,- € in eine Verpflichtungs-ermächtigung für 2015 umgewandelt. Hier könnte man sich auch über eine Unterstützung durch die Bürgerschaft - wie z.B. in Leiberstung (Wendelinushalle, Kapelle) - in Form von Bausteinpaten oder ähnliches Gedanken machen.

Jahrelang wurde von uns der Radweg-Lückenschluss in der Industrie-straße gefordert, deshalb sind wir besonders froh, dass dieses Projekt mit Hilfe von Zuschüssen der Landesregierung in 2015 realisiert werden kann.

Im HH 2015 werden die Gewinne aus dem Eigenbetrieb Gemeindewerke Sinzheim mit 140.000,- € eingeplant. Dieser eigenerwirtschaftete Gewinn sollte unserer Auffassung nach bei den Werken belassen werden, da diese im kommenden Jahr notwendige und anstehende Investitionen zu tätigen haben.

Das neue Baugebiet in Halberstung wird erfreulicherweise gut angenom-men und die erschlossenen Baugrundstücke sind größtenteils verkauft. Über eine dortige Erweiterung des Baufelds wird in naher Zukunft nach-gedacht werden müssen.

Zur Stärkung der Teilorte und aufgrund großer Nachfrage wurde in Leiberstung an der Landesstraße die Erschließung eines neuen Bau-gebietes geplant.

Die Unterbringung von Flüchtlingen in unserer Kommune wird uns in 2015 noch öfter beschäftigen und wahrscheinlich auch im Nachtrags-haushalt eine Rolle spielen. Es muss auch frühzeitig über Räumlich-keiten für die Folgeunterbringung nachgedacht werden. Denn wir sind uns alle einig, dass wir den Flüchtlingen helfen wollen. Hierbei ist eine gute Willkommenskultur und eine, qualifizierte und koordinierte Betreu-ung der Flüchtlinge als auch der Ehrenamtlichen, die sich engagieren wollen, wichtig und gut vorzubereiten. Bei diesem Thema ist es beson-ders wichtig, die Bürger mitzunehmen und Entscheidungen transparent zu machen.

Ein spannendes und für Sinzheim neues Projekt ist die Schaffung eines Waldkindergartens in Vormberg.Bei genügend Anmeldungen kann das Projekt 2015 an den Start gehen.

Das Kinderhaus St. Vinzenz wird in den nächsten Monaten in den Besitz der Gemeinde übergehen. Weil das Kinderhaus bereits in die Jahre gekommen ist, werden in Zukunft viele Investitionen nötig sein, um zeit-gemäße Räumlichkeiten für Kinderbetreuung im Hauptort anbieten zu können.

Der Radverkehr wird in Sinzheim nach wie vor als Randthema betrach-tet. Hierfür muss ein stärkeres Bewusstsein geschaffen werden. Bei Planungen von Straßen und Baugebieten ist dem Thema Radfahren Priorität einzuräumen.

Die Radwege-Verbindung nach Leiberstung (L80 sowie K 3736) ist nach wie vor mangelhaft. Hier muss ein separater Radweg entlang der Straße geschaffen werden. Dies wird seitens der Grünen seit 2006 gefordert, um den Radverkehr nach Leiberstung sicherer und attraktiver zu machen. Wir vermissen im Haushalt wieder Mittel für diese Planung.

Die für eine LED-Straßenbeleuchtung vorgesehenen 60.000,- € sind sinnvoll investiertes Geld, welches sich durch geringere Stromkosten amortisiert und gleichzeitig den CO2 Verbrauch senkt.

Der Keller unter der neuen Altenburgsporthalle wird in 2015 überplant. Eine künftige Nutzung dieses Untergeschosses halten wir für notwendig und sinnvoll.

Die gewünschte Sportplatz Erweiterung, steckt in den Anfängen. Wir fordern einen Sportentwicklungsplan, um den tatsächlichen Bedarf aller Sport treibenden Vereine und Schulen zu ermitteln.

Unwägbarkeiten im Zahlenwerk betreffen die Forstwirtschaft. Konnte in den letzten 10 Jahren noch Geld im Forst erwirtschaften werden, wird im kommenden Jahr erstmals ein Zuschuss von voraussichtlich rund 3000 € notwendig sein. Es ist hier zu befürchten, dass es nicht bei dieser geringen Summe bleibt, wenn das Eschensterben weiter so rasant fort-schreitet. Neben dem Mindererlös für das vorzeitig geschlagene Holz werden Kosten für Verjüngungsmaßnahmen fällig.

Ein wichtiger Punkt im Gemeinderat ist für uns das offene, fraktions-übergreifenden Miteinander mit einer respektvollen und sachlichen Auseinandersetzung. Wir finden, dass uns das in diesem Jahr gelungen ist und bedanken uns auf diesem Wege bei unseren Gemeinderats-kolleginnen und -kollegen.

Wir danken unserem Bürgermeister Erik Ernst und der gesamten Verwaltung für die gute Zusammenarbeit, ebenfalls unserem Rechnungsamtsleiter Herrn Hettler und seinem Team, die diesen Haus-halt 2015 in einem Kraftakt gemeistert haben, so dass er noch in 2014 verabschiedet werden kann. Vielen Dank für die gute und solide Arbeit!

Wir stimmen dem Haushalt 2015 zu!